Wunsch
am Horizont e.V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2020

Wir erfüllen letzte Herzenswünsche.

IMPRESSUM

© 2021 Wunsch am Horizont e. V. | Jahresbericht 2020

Herausgeber: Wunsch am Horizont e.V.
Vormwalder Straße 1 | 63825 Schöllkrippen
info@wunsch-am-horizont.de
Telefon: 06024 6383988

Vertreten durch: Barbara Amrhein-Krug, 1. Vorsitzende

Redaktion: Andreas Herber, Jutta Bergmann

Bildmaterial: Brigitte Simmer, Wunsch am Horizont

Unser Spendenkonto:
Wunsch am Horizont e.V.
GLS-Bank, Bochum
IBAN DE88 4306 0967 6033 2904 00
BIC GENO DEM 1 GLS

Homepage:
www.wunsch-am-horizont.de

Facebook:
www.facebook.com/wunschamhorizont

V1 / 22.03.2021

Inhalt

1 Vorwort 4
2 Wer wir sind 5
2.1 Der Verein 5
2.2 Unsere interne Struktur 5
2.3 Unser Menschenbild 6
2.4 Spendensiegel 6
3 Was wir tun 7
3.1 Das gesellschaftliche Problem 7
3.2 Der Weg zur Wunscherfüllung 7
3.3 Was unterscheidet uns von anderen 7
4 Unsere Unterstützer 8
5 Aktivitäten des Vereins in 2020 9
5.1 Erfüllte Wünsche 9
5.1.1 Zurück nach Kroatien 9
5.1.2 Noch einmal Weihnachten feiern 9
5.1.3 Einmal über Aschaffenburg fliegen 10
5.1.4 Persönlich eine schwere Nachricht überbringen 10
5.1.5 Noch einmal angeln 10
5.1.6 Noch einmal an den Gardasee 10
5.1.7 Noch einmal an die Mosel 11
5.1.8 Sich von der Familie in Serbien verabschieden 11
5.1.9 Ein Konzert von LEA besuchen 11
5.1.10 Sich von den Eltern im Iran verabschieden 11
5.2 Vereinsaktivitäten 12
5.2.1 Interne Vereinsaktivitäten 12
5.2.2 Förderung durch die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt 12
5.2.3 Benefizaktionen und Spendenübergaben (Auszug) 12
6 Daten und Fakten 15
6.1 Kennzahlen 15
6.2 Einnahmen aus Spenden und Aktionen 15
6.3 Anschaffungen und Ausgaben 15
6.4 Jahresabschluss 15
7 Unsere Wünsche für 2021 16

Anmerkung: Für einen besseren Lesefluss in diesem Dokument schließt die männliche Form die weibliche ein.

1 Vorwort

Liebe Förderinnen und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde von Wunsch am Horizont,

das Jahr 2020 stand für uns alle unter dem Einfluss des Covid-19 Virus. Als die Nachfrage nach Masken stieg, hat sich sehr schnell ein Team von engagierten Näherinnen zusammengefunden und so konnten wir verschiedene Einrichtungen und Privatpersonen mit genähten Masken – unserem Pasquillenschutz – kostenfrei unterstützen. Alle Spenden, die wir für dieses Engagement erhalten haben, haben wir den Menschen zukommen lassen, die im Lockdown und auch danach wunderbares geleistet haben und noch immer leisten. Wir haben Päckchen mit Leckereien gepackt und an Pflegekräfte, Palliativ-stationen und Hospize verteilt. Besonderen Dank gilt hier unserer ehrenamtlichen Unterstützerin Elke für ihren unermüdlichen Näheinsatz.

In diesem Jahr konnten Wünsche nur bedingt erfüllt werden. Wann immer es aber möglich und medizinisch machbar war, haben unsere Fahrer und das *Wunsch am Horizont* Team auch sehr herausfordernde Wünsche erfüllt. So konnten wir trotz Einschränkungen 19-mal die Herzen von unheilbar erkrankten Menschen und ihren Familien etwas leuchten lassen.

Durch die Beschränkungen in diesem Jahr war unser Wirken erschwert und so waren wir sehr dankbar, dass wir durch ein Förderprogramm unsere Digitalisierung beginnen konnten. Eine neue Homepage wurde erstellt und ein Shopsystem aufgebaut. Unser Büro wurde digitalisiert und so sind wir 2021 auch in diesem Bereich gut aufgestellt und gestärkt.

Tausend Dank an alle Spender, ehrenamtlichen Unterstützer und Pflegekräfte, die Wunsch am Horizont e.V. auch in diesem Jahr die Treue gehalten haben und den Mut hatten, Herzenswünsche wahr werden zu lassen.

Herzlichst

Der folgende Bericht beschreibt die Aktivitäten und die finanzielle Situation des gemeinnützigen Vereins *Wunsch am Horizont e.V.* im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020.

Sitz der Organisation ist

Vormwalder Str.1, 63825 Schöllkrippen

Wunsch am Horizont e.V. ist ein beim Amtsgericht Aschaffenburg unter der Vereinsregisternummer VR 200488 eingetragener Verein.

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an info@wunsch-am-horizont.de.

2 Wer wir sind

2.1 Der Verein

Der Verein *Wunsch am Horizont e.V.* (WaH) wurde im Jahr 2014 gegründet, um Menschen vor ihrem Tod einen speziellen, persönlichen Wunsch zu erfüllen oder Angehörige und Freunde dabei zu unterstützen, diesen Wunsch zu realisieren. Der Verein arbeitet auf der Grundlage der anerkannten Gemeinnützigkeit und ist rein ehrenamtlich organisiert. Unsere Arbeit basiert auf den Konzepten der Palliativ-, Hospiz- und Trauerarbeit.

Unser Verein lebt von dem Engagement des Vorstandes, der Mitglieder und ehrenamtlichen Unterstützern. 2020 hatten wir 77 Vereinsmitglieder und rund 15 ehrenamtliche Unterstützer.

Die Vorstandschaft bestand 2020 aus der Schriftführerin Andrea Neuland, der Vorsitzenden Barbara Amrhein-Krug und dem Schatzmeister Lothar Hartmann.

Der erweiterte Vorstand 2020

Einige Unterstützerinnen, hier beim Malworkshop

2.2 Unsere interne Struktur

Die interne Organisation im Verein hat die folgende Struktur:

- Stammtische: Diese offenen Treffen finden immer monatlich, in der ersten Woche des Monats im örtlichen Wechsel in Alzenau / Schöllkrippen / Aschaffenburg statt. Der Teilnehmerkreis sind „alte Bekannte“, aber auch neue Interessenten, die den Verein kennenlernen möchten. Inhalte sind laufende Projekte, neue Ideen, Aktuelles. Pandemiebedingt haben diese Treffen seit April 2020 nicht mehr als Präsenzmeetings stattgefunden.
- Planungsmeeting: Dieses Treffen findet einmal im Jahr jeweils im Januar im Raum Alzenau statt. Der Teilnehmerkreis sind Mitglieder, Unterstützer und auch neue Interessenten. Neben einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr (Wunscherfüllungen, Aktionen, Spenden, Anschaffungen, interne Neuigkeiten aus dem Verein) ist der Ausblick auf das aktuelle Jahr (geplante Aktionen, Definition neuer Projekte) und ein Ideenworkshop.
- Neben typischerweise quartalsmäßigen Sitzungen des Vorstands findet einmal im Jahr die Jahreshauptversammlung statt, zu der alle Mitglieder eingeladen werden. In 2020 wurden diese entweder als Präsenzmeeting oder als Videotreffen abgehalten.
- Die eigentliche Vereinsarbeit realisieren wir in verschiedenen Teams, z.B. für Buchhaltung, Wunschmobil, Vorstellung in Hospizen, Kuchenbacken, Wunscherfüllung, Soziale Medien oder Presse. In allen arbeiten sowohl Mitglieder als auch ehrenamtliche Unterstützer. Auch hier hat Corona im Jahr 2020 seine Spuren hinterlassen, Kuchenbacken und Vorstellung in Hospizen fanden pandemiebedingt leider nicht statt.

Planungsmeeting 2020

2.3 Unser Menschenbild

Im Zentrum unseres Tuns steht der am Ende seines Lebens stehende Mensch mit seinem Wunsch. Dabei steht das Selbstbestimmungsrecht des Wünschenden in unserem Fokus. Dies impliziert, dass wir uns zum einen jeglicher Wertung enthalten, zum anderen genießt der Wünschende unser uneingeschränktes Vertrauen – auch hinsichtlich des Datenschutzes.

2.4 Spendensiegel

Auf ein kostenpflichtiges Spendensiegel wurde ganz bewusst verzichtet, um so die Einnahmen des Vereins ausschließlich der Zielgruppe zukommen zu lassen.

3 Was wir tun

3.1 Das gesellschaftliche Problem

Menschen, die unheilbar erkrankt sind, fragen sich, was noch nicht erledigt ist oder wo noch eine innere Sehnsucht brennt. Ein letztes Mal eine große Familienfeier, sich mit Verwandten aussprechen, noch einmal den Ort, an dem man so glücklich war, wiedersehen. Oft wird der persönlich letzte Wunsch nicht ausgesprochen, da dieser aus finanziellen oder organisatorischen Gründen nicht ohne weiteres erfüllt werden kann. Der Verein *Wunsch am Horizont e.V.* wurde gegründet, um Menschen vor ihrem Tod einen speziellen, persönlichen Wunsch zu erfüllen oder Angehörige und Freunde dabei zu unterstützen, diesen Wunsch zu realisieren.

3.2 Der Weg zur Wunscherfüllung

Uns ist es wichtig, dass sich Menschen in Pflegeberufen, Ärzte, aber auch Freunde und Familienangehörige an uns wenden können. Es sind Voraussetzungen für eine Wunscherfüllung nötig, die wir in einem ersten Gespräch abklären.

Während der Wunscherfüllungsplanung stehen wir in engem Kontakt zu Familienangehörigen, betreuenden Pflegern und Ärzten. Der Arzt bescheinigt uns, dass der Wünschende noch reisefähig ist und welche Unterstützung, medizinische oder pflegerische, er braucht. Die Familien und der Wünschende erzählen uns Hintergründe des Herzenswunsches und wir schauen uns vor Ort oder per Video die Gegebenheiten der Wohnung an, um unseren Fahrern ein umfassendes Bild von der Situation zu geben. Das Budget hat eine Höchstgrenze von 3.000 € für eine Wunscherfüllung.

Je nach Wunsch wird ein passendes Hotel gesucht, Flüge gebucht oder mit der Botschaft eines Landes Kontakt aufgebaut, oder Freunde zu einem Treffen eingeladen. Soll eine Pflegekraft die Fahrt unterstützen, so hoffen wir immer auf eine Kraft, die der Wünschende schon kennt, da sich dadurch die Sicherheit des Wünschenden verstärkt. Ausfallkosten übernehmen wir in solchen Fällen natürlich auch. Gerne versuchen wir eine Überraschung für den Wünschenden einzubauen. Dies kann eine Lieblingsspeise oder ein Lieblingsmensch sein.

Einen Tag vor Reisebeginn telefonieren wir noch einmal mit dem behandelnden Arzt und der Familie. Ist alles passend, kann die Reise beginnen.

3.3 Was unterscheidet uns von anderen

Wir erfüllen JEDEN Wunsch von - vorrangig - Erwachsenen, die unheilbar erkrankt sind.

Auch Wünsche über die Grenzen von Deutschland hinaus werden realisiert. Wenn es die Situation erfordert, holen wir Familienmitglieder aus dem Ausland nach Deutschland zu dem Kranken. Oder aber wir bringen einen Sterbenskranken in sein Heimatland, damit er dort loslassen kann. Wir finanzieren auch Flugreisen oder mehrtägige Aufenthalte. Prinzipiell versuchen wir, die jeweils bekannte Pflegekraft des Kranken als Begleitung mitzunehmen, da diese dem Kranken besondere Sicherheit und Stabilität gibt. Auch finanzieren wir eine Begleitperson. Dies alles soll der Wunscherfüllung und dem Kranken einen sicheren und geborgenen Rahmen geben.

4 Unsere Unterstützer

Wir möchten unseren vielen kleinen und großen Unterstützern ein herzliches DANKE sagen für ihre großzügige Hilfe.

DANKE an die Firmen, Einrichtungen und Privatpersonen:

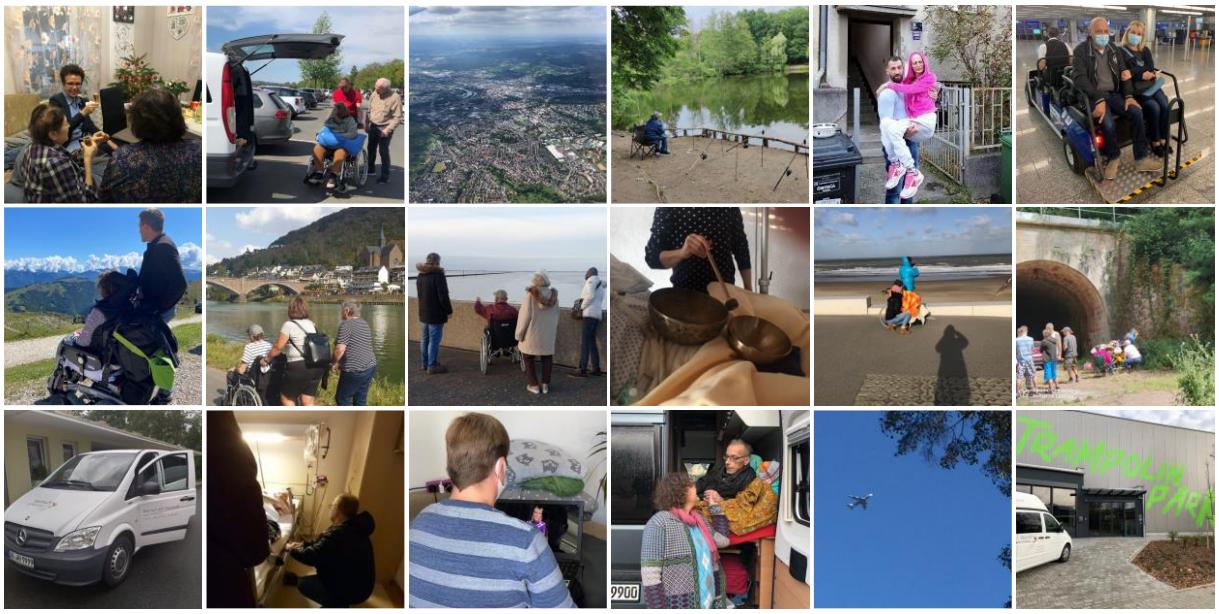
- MAGNA in Sailauf
- Applied Materials GmbH & Co.KG in Alzenau
- Plan Plus GmbH in Schöllkrippen
- KOM4TEC in Aschaffenburg
- Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
- Cordula Eibl, Group Fitness und Personal Training in Kleinostheim
- Dem Dichter, Schriftsteller, Referenten, Übersetzer und Journalisten Nevfel Cumart
- Dem Marionettentheater „Das Puppenschiff“ aus Mainaschaff hat ein kleines Theaterstück über unseren Verein erschaffen (https://youtu.be/aDcARZyqeGY). Das Video wurde erstmalig anlässlich der Ausstellung im September in Großkrotzenburg gezeigt
- Der Galerie „Colibri“ in Großkrotzenburg mit dem Künstler Orlando Li Sánchez
- Dem Lions Club Aschaffenburg-Alzenau
- Dem Geschäft EinGenuss Alzenau
- Der Paul-Gerhard-Schule in Hanau
- Dem Trampolinpark in Hösbach
- Den Kommunionkindern in Kleinkahl sowie in Hösbach/Hösbach-Bahnhof / Wenighösbach
- Dem Care Pflegedienst in Hösbach
- Der Grundschule Krombach-Geiselbach
- Der Familie Stein vom Tannenhof in Feldkahl
- Den Kommunionfamilien aus Sulzbach a. Main und Soden
- Der Frauen-Service-Organisation Inner-Wheel in Alzenau
- Dem Förderkreis Hospiz in Gelnhausen
- Sowie vielen weiteren privaten Spendern

Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir den Sänger, Songwriter und Comedian Andreas „Andy“ Ost als unseren ersten prominenten Unterstützer gewinnen konnten. Danke, Andy!

5 Aktivitäten des Vereins in 2020

5.1 Erfüllte Wünsche

In 2020 konnten wir 21 Wünsche erfüllen; 6 Wünsche konnten leider nicht mehr realisiert werden.



Jede Wunscherfüllung ist für uns ein bewegender Anlass und jeder ist ganz unterschiedlich. Im Folgenden einige Herzenswünsche, die uns besonders berührt haben:

5.1.1 Zurück nach Kroatien

Frau S., 42 Jahre aus dem Großraum Frankfurt/Main hatte den Wunsch, in ihrer Heimat Kroatien zu sterben. Die Zeit drängte, ein Flug war nicht mehr möglich, weshalb sich die Frau entschied, sich im eigenen Auto von ihrem Mann fahren zu lassen. Die Kosten dafür haben wir gerne übernommen.

5.1.2 Noch einmal Weihnachten feiern

Nachdem Frau K., 64 Jahre aus Darmstadt-Dieburg, das vorangegangene Weihnachtsfest nicht wirklich feiern konnte, wünschte sie sich, noch einmal ein richtiges Weihnachtsfest feiern zu können. Wir organisierten für sie einen Christbaum und sorgten mit Gänsebraten, Weihnachtsplätzchen und weihnachtlicher Musik dafür, dass sich dieser Tag Ende Februar für Frau K. wie Weihnachten anfühlte!

5.1.3 Einmal über Aschaffenburg fliegen

Das wollte Frau H. aus Aschaffenburg. Leider konnten wir diesen Wunsch der 64-jährigen Frau nicht mehr realisieren, da es keine ärztliche Erlaubnis gab. Aber mit Unterstützung der Mitglieder des Flugplatzes Aschaffenburg wurden bei einem Flug Bilder und Videos aufgenommen, die der Dame danach von ihrem Mann und einer Freundin gezeigt wurden. Als besonderes Highlight hatten die beiden Piloten mit dem Ehemann vereinbart, über die Palliativstation des Klinikums zu fliegen und die Erkrankte konnte das Flugzeug für einen kurzen Moment beobachten.

5.1.4 Persönlich eine schwere Nachricht überbringen

Diesen doch eher ungewöhnlichen Wunsch haben wir Anfang August einer Frau aus Hanau erfüllt. Durch ihre Krankheit lebt die 64jährige Frau in einem Pflegeheim. Ihr Mann, selbst erkrankt, starb und konnte erst Tage später gefunden werden. Die Umstände des Todes wollte die Dame ihrer Mutter selbst überbringen. Dazu organisierten und finanzierten wir ein Taxi, welches die Dame, die im Rollstuhl sitzt, zu ihrer Mutter fuhr und nach einiger Zeit wieder abholte.

5.1.5 Noch einmal angeln

Dies war der Wunsch von Herrn A. aus dem Main-Kinzig-Kreis. Allerdings waren zum Zeitpunkt der Wunschanfrage Anfang Juni die öffentlichen Angelmöglichkeiten noch geschlossen. Dank der tatkräftigen und unkomplizierten Unterstützung des ASV 1946 Frankfurt-Fechenheim konnten wir den 49jährigen Mann mit unserem Wunschmobil zum Gänseweiher fahren und ihm, gemeinsam mit seinem Sohn, für eine Stunde seinen Herzenswunsch erfüllen.

5.1.6 Noch einmal an den Gardasee

Frau H. aus Pirna wandte sich mit diesem Herzenswunsch an uns. Seit einigen Jahren ist die 50-jährige an ALS (amyotrophe Lateralsklerose) erkrankt und wollte so gern einen letzten Urlaub mit ihrem Mann verbringen. Mit ihm und ihrer 24-Stunden-Betreuung fuhren sie im privaten Auto nach Italien und verbrachten dort in einer behindertengerechten Ferien-wohnung in den Bergen eine wunderbare Zeit.

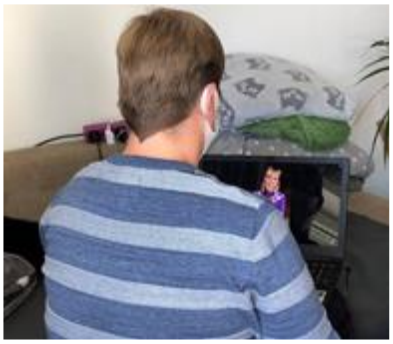
5.1.7 Noch einmal an die Mosel

Dieser Wunsch wurde durch das SAPV (spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung)-Team Bayerischer Untermain angefragt. Ein 70jähriger Mann aus dem Kahlgrund wollte noch einmal mit seiner Frau an die Mosel. Unser Fahrerteam brachte das Ehepaar mit unserem Wunschmobil an die Mosel, zusammen machten wir eine Schifffahrt sowie einen schönen Ausflug nach Cochem.

5.1.8 Sich von der Familie in Serbien verabschieden

Dieser Wunsch wurde vom Palliativteam der Sana Kliniken Offenbach an uns herangetragen. Ein Mann aus Offenbach wollte noch einmal in seinen Heimatort in der Nähe von Belgrad, um sich mit seiner Familie, Verwandtschaft und Freunden zu treffen und sich von ihnen zu verabschieden. Trotz der schwierigen Situation konnte der 58-jährige Mann mit seiner Frau für einige Tage nach Belgrad fliegen, um von dort aus zu seinem Heimatort zu gelangen. Dort erlebte er einige Tage voll Glück und Dankbarkeit.

5.1.9 Ein Konzert von LEA besuchen



Dieser Wunsch wurde von den Freundinnen einer 34-jährigen Frau aus dem Landkreis Groß-Gerau an uns gemeldet. Da aber alle Konzerte gecancelt wurden, wollten die Freundinnen für J. ein Wohnzimmerkonzert organisieren und baten uns dabei um Unterstützung. Kontakt zu einem Prominenten herzustellen, ist für uns erfahrungsgemäß fast unmöglich. Jedoch konnte uns ein Mitglied von Wunsch am Horizont e.V. diesmal großartig unterstützen und arrangierte eine Videobotschaft von Lea für J. Es war ein sehr emotionaler Moment, als unsere Überbringerin der Nachricht erleben durfte, wie wichtig und wertvoll diese Wunscherfüllung war.

5.1.10 Sich von den Eltern im Iran verabschieden

Dieser Wunsch war eine große Herausforderung für uns. Eine junge Frau, 24 Jahre alt, wollte mit ihrem Mann und den 3 kleinen Kindern noch einmal in ihre Heimat Iran fliegen, um sich von den Eltern und der Heimat zu verabschieden. Herr N., der sich um die Familie kümmerte, war das wichtige Bindeglied zu der Familie und ohne seinen Einsatz hätten wir diesen Wunsch niemals erfüllen können. Da die Frau künstlich ernährt wurde, war erst die zweite Fluggesellschaft bereit, die Familie mitfliegen zu lassen, dazu kamen Covid-Tests und andere Herausforderungen. Wir sind sehr dankbar, den Herzenswunsch von Frau H. gerade in dieser Zeit erfüllt zu haben.

5.2 Vereinsaktivitäten

5.2.1 Interne Vereinsaktivitäten

- Es fanden vier Vorstandssitzungen statt (teils als Präsenztreffen, teils als Videotreffen), zu der alle Vereinsmitglieder eingeladen waren.
- Im September wurde in Schöllkrippen, im Saal „Neue Zeit“, die Jahreshauptversammlung mit 9 Teilnehmern durchgeführt.
- Anfang des Jahres fand das Planungsmeeting statt. Daran teilgenommen haben 22 aktive Mitglieder, ehrenamtliche Unterstützer und auch neue Interessenten, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und neue Projekte zu planen. Wie schon im letzten Jahr stand der Flohmarkt im Mai und der Spendenmarathon im November als jährlich wiederkehrendes Projekt auf der Liste. Im World-Café wurden neue Ideen mit viel Phantasie zu Papier gebracht und konkretisiert. Dabei ging es um einen Newsletter, eine Ausstellung mit Bildern als letzten Herzenswunsch im September und Verbesserungen in verschiedenen Vereinsbereichen. Zusätzlich wurden die Termine für die Ideenstammtische in Schöllkrippen, Alzenau und Aschaffenburg festgelegt und um einen Bastelstammtisch in Schöllkrippen erweitert. Leider mussten dann aber pandemiebedingt der Flohmarkt und der Bastelstammtisch ausfallen.
- Neuigkeiten: Andy Ost (Sänger, Songwriter, Comedian) ist unser erster prominenter Unterstützer/Botschafter; außerdem laufen aktuell Gespräche mit Svenja Huth (Fußballerin Nationalmannschaft) als weitere Unterstützerin
- Im Februar wurden die notwendigen Umbauarbeiten abgeschlossen, um die neue hydraulische Liege in beiden Wunschmobilen nutzen zu können.

5.2.2 Förderung durch die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt

Im Laufe des Jahres wurde ein Förderantrag bei der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt gestellt für unser Projekt „Digitalisierung“. Am 9. Dezember haben wir die Zusage einer Förderung in Höhe von 9.612,00 € erhalten. Inhalt des ambitionierten Projekts, das allerdings bereits am 31.12.2020 abgeschlossen sein musste, war die Beschaffung und Pflege von IT, also die Erstellung unsere neue Website sowie die Beschaffung von Hardware wie Laptops oder Scanner. Auch haben wir mehrere Digitalisierungs-workshops bei der Firma „strategisch kreativ GmbH“ und beim IT-Unternehmen KOM4TEC absolviert.

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT

5.2.3 Benefizaktionen und Spendenübergaben (Auszug)

Auch 2020 hatten wir wieder eine Reihe von größeren aber auch vielen kleineren Spendenaktionen.

Gefreut haben wir uns über alle! Hier einige Ideen von Benefizaktionen:

Dieses Jahr hatten Thomas Leininger und Bernd Stenger eine tolle Idee für den Markusmarkt, der Ende März geplant war. Sie wollten aus unseren Kochbüchern Leckereien herstellen und backen. Zusätzliche Unterstützung wollte das TherapieBegleitHunde Team der Malteser leisten. Musik war organisiert und alle vom Orgateam haben sich schon sehr auf das Event gefreut – aber manchmal kommt es halt anders, der Markt musste Coronabedingt abgesagt werden.

Wir schauten damals noch hoffnungsvoll auf den Herbstmarkt in Schöllkrippen, um dann kleine Köstlichkeiten anbieten zu können – leider vergeblich. Alle geplanten Herbstmärkte mussten ausfallen!

Unser Mitglied Ines Redmann hat uns auf diese Idee gebracht, die wir im April umgesetzt haben: viele fleißige Näherinnen haben unsere Schutzmasken mit dem Namen Pasquillenschutz gefertigt, die dann in unserer Geschäftsstelle (nach Vereinbarung) oder in der Lindenapotheke kostenfrei für Sie bereitlagen. Angeboten wurden sie ferner im Hospiz Alzenau, im Dorfladen Kleinkahl sowie etlichen Hausarztpraxen. Außerdem konnte eine ausreichende Menge an die Asylbewerber in der TGU Karlstein verteilt werden.

Allen Träger und Trägerinnen sagen wir Danke für ihr Vertrauen. Danke, dass Sie mit dem Tragen unseres Pasquillenschutzes einen Beitrag zur Eindämmung des Virus beitragen.

Im Juli fand im Atelier des Künstlers Orlando Li Sánchez in Großkrotzenburg ein Malworkshop statt. Dabei sind mit viel Begeisterung und Freude die Bilder für die Wunschkartensets für den Spendenmarathon entstanden.

Es war eine besondere Wunscherfüllung: Vom 06. bis 13. September konnten Sie in der Galerie “Colibri” in der Kirchstraße in Großkrotzenburg Bilder von Gaby Anton erleben. Die Hobbykünstlerin hatte diese Bilder nach Ihrer Krebsdiagnose gemalt und sich deren Ausstellung gewünscht, die leider erst nach ihrem Tod realisiert werden konnte. Wir möchten allen Besuchern von Herzen DANKE sagen für die inspirierenden Gespräche und Begegnungen. Gabys Herz hat sicher vor Freude gehüpft. Dies zeigt auch das obige Bild, welches während der Ausstellung vom Inhaber der Galerie, Orlando Li Sánchez, aufgenommen wurde. Ihm gilt unser größter Dank für die großartige Unterstützung und die Möglichkeit, seine wunderbaren Örtlichkeiten nutzen zu dürfen.

Wir möchten mit Gaby Antons Bildern in der Zukunft noch weitere Ausstellungen gestalten und haben schon viele Ideen!

Am Samstag, 19. September fand in Karlstein rund um die evangelische Erlöserkirche in der Taunusstrasse 7 ein Flohmarkt zu Gunsten unseres Vereins statt. Bei schönstem Sonnenschein gab es außer Kaffee und selbstgebackenem Kuchen natürlich etliches zu stöbern.

Wir danken für diese tolle Unterstützung.

Vom 11. November – 11. Dezember fand wieder unser bekannter Spendenmarathon statt. Über 40 Geschäfte in den Landkreisen Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Kinzig beteiligten sich an der Aktion als Barspendenstationen. Für jede Spende ab 10 € erhielten die Spender ein Kartenset als kleines Dankeschön. Die Karten waren von fünf Ehrenamtlichen und Mitgliedern unseres Vereins in einem Malworkshop bei dem Künstler Orlando in Großkrotzenburg gemalt und gemeinsam mit der Offset Druckerei Büttner in Westerngrund gedruckt worden. In jeder Karte befanden sich zwei Spruch-Einleger, einer im Dialekt und einer auf Hochdeutsch. Zum Beispiel „Muffesause brauchste net hoa“ bzw. „Mut auf deinem Weg“.

Sie erfreuen zu vielen Gelegenheiten die Adressaten.

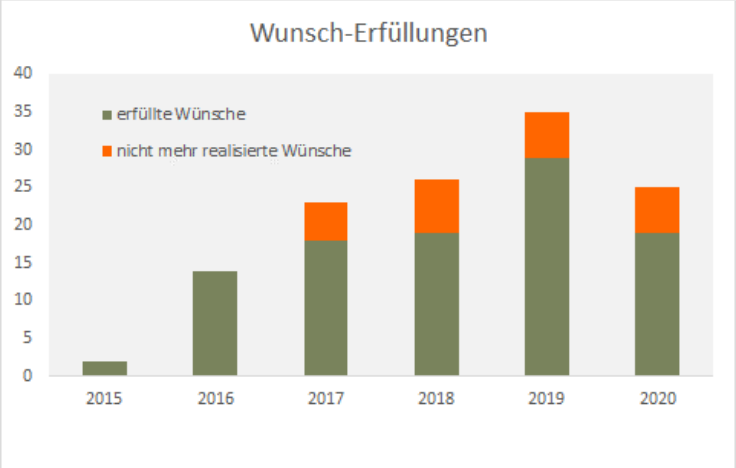
6 Daten und Fakten

6.1 Kennzahlen

Einige charakteristische Zahlen des Jahres 2020:

- 77 Mitglieder (aktiv=25, passiv=52)
- Ca. 15 ehrenamtliche Unterstützer im Einsatz
- 19 erfüllte Wünsche
- 6 leider nicht mehr in Erfüllung gegangene Wünsche
- Über 10.000 gefahrene km mit beiden Wunschmobilen
- 4 Treffen zur vereinsinternen Koordination (Stammtische und Planungsmeeting)
- Weitester Weg bei einer Wunscherfüllung: über 10.000 km (in den Iran)
- Längste Fahrt mit dem Wunschmobil: nach Holland

Anhand nebenstehender Grafik ist die Zunahme der Anzahl der Wunscherfüllungen seit Gründung des Vereins, aber auch der Rückgang in 2020 durch die Corona-Pandemie zu erkennen.



Zahl der erfüllten und nicht mehr realisierten Wünsche

6.2 Einnahmen aus Spenden und Aktionen

Wird nachgereicht, sobald der Jahresabschluss verfügbar ist

6.3 Anschaffungen und Ausgaben

Wird nachgereicht, sobald der Jahresabschluss verfügbar ist

6.4 Jahresabschluss

Wird nachgereicht

7 Unsere Wünsche für 2021

Für 2020 hatten wir uns ja vorgenommen, die Digitalisierung unserer Vereinsarbeit zu verstärken sowie unsere Internet-Präsenz zu aktualisieren. Mit dem Abschluss des Digitalisierungsprojekts Ende 2020 und den damit verbundenen Maßnahmen haben wir einen großen Schritt erreicht, aber wir werden dieses Thema auch 2021 weiter vorantreiben, z.B. indem wir Möglichkeiten schaffen, zuverlässig, und geschützt auch von außerhalb des Büros auf bestimmte interne Daten zugreifen zu können und somit remote besser zusammen arbeiten zu können.

Auch versuchen wir uns weiter organisatorisch und inhaltlich zu verbessern, daher haben wir uns für 2021 besonders diese Dinge vorgenommen:

- Evtl. Anschaffung einer Virtual Reality (VR)-Brille, um mehr Flexibilität bei der Erfüllung von Wünschen zu bekommen, z. B. einmal Nordlichter sehen.
- Eine „Wunsch am Horizont“-App, mit der wir uns Interessenten und Wünschenden bekannt machen wollen.
- Weitere Ausstellungen der Bilder von Gaby Anton
- Gedichte bzw. Workshop mit Schulen und Herrn Nefval Cumat
- Idee für Spendenmarathon: evtl. Aufstellung eines digitalen Bilderrahmens an den Spendenstationen, um die Vielfalt unsere Wunscherfüllungen zu veranschaulichen
- Geburtstagskalender mit Vorder- und Rückseite zum Hängen/Stellen als Dankeschön für den Spendenmarathon

Einige Danksagungen, die uns weiter anspornen:

Liebe Frau Amrhein, nochmals ganz lieben Dank für die heutige Weihnachtsfeier. Frau K. war sehr glücklich über den Baum, das Essen, einfach alle Aktionen und Mühen, die Sie organisiert haben. Ich habe sie lange nicht so "aktiv" und wach erlebt.

Auch für uns und ganz sicher auch für den Ehemann und die Freundin war der Abend ein schönes Erlebnis.

Toll, was Ihr Verein auf die Beine stellt. Bisher hatte ich nur davon gehört, nun habe ich es miterlebt.

Alles Gute für Ihren Verein und für Sie persönlich. Liebe Grüße

Liebe Frau Amrhein-Krug

wir sind trotz Sturm bei der Fahrt und Sturm am Strand überall gut angekommen.

Am 1. Tag sind wir müde ins Bett gefallen, die Fahrt war für meine Schwester schon anstrengend, dazu kam noch die Aufregung. Aber gestern den Tag hat sie voll genossen. Heute waren wir schon am Strand und fahren gerade zu einer Stadtbesichtigung mit Shoppen.

Das Team ist einfach super. Die Fahrer und die Pflegerin sind absolut hilfsbereit, nett und gehen super auf Beas Wünsche ein. Wir hätten es nicht besser treffen können.

Liebe Grüße und Danke für alles

**Wir wünschen allen unheilbar erkrankten Menschen, ihre kommenden Wege im Vertrauen zu gehen,
dass Hände sie halten und führen.
Glücksmomente, Lachen und Weinen, Momente des Vergessens, ebenso wie das Farbenspiel und die Schönheit der Natur mögen sie stützen und ihnen Kraft schenken.**

Wunsch
am Horizont e.V.

Wunsch am Horizont e.V.
c/o Barbara Amrhein-Krug
Vormwalder Str. 1; 63825 Schöllkrippen
Tel: 06024 – 638 39 88
info@wunsch-am-horizont.de
www.wunsch-am-horizont.de